



Baden-Württemberg

# Willkommen im Bürgerland Baden-Württemberg.

FÜR DAS EHRENAMT IN BADEN-WÜRTTEMBERG GIBT ES NUR EIN PRÄDIKAT: ECHT GUT...

Unter dem Motto „Echt gut! - Ehrenamt in Baden-Württemberg“ werden in diesem Jahr nunmehr zum siebten Mal herausragende Aktivitäten auf dem Gebiet des Ehrenamts und des bürgerschaftlichen Engagements ausgezeichnet. Die Landesregierung Baden-Württemberg wird dabei unterstützt von der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und den Sparkassen im Land.

Von Anfang an stieß der „Echt-gut!“-Wettbewerb auf große Resonanz in der Bevölkerung. Ohne Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich für ihre Mitbürger, für ein gutes Miteinander oder für eine lebenswerte Umwelt einsetzen, wäre unsere Gesellschaft ärmer und kälter. In ihrem Engagement für andere sind die Menschen aus Baden-Württemberg deutscher Meister. 42 Prozent der Baden-Württemberger engagieren sich ehrenamtlich und machen mit ihrem persönlichen Einsatz Baden-Württemberg zu einem lebenswerten und lebendigen Bürgerland. Wir wollen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Wir wollen neue Ideen fördern. Wir wollen Lust auf Engagement wecken. Und vor allem: Wir wollen uns bei allen ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürgern im Land sehr herzlich bedanken.

An der Aktion „Echt gut“ können sich alle, die in Baden-Württemberg ehrenamtlich engagiert sind, beteiligen. Die Sieger und die interessan-

testen Ehrenamtsprojekte werden von Ministerpräsident Stefan Mappus mit der „Echt-gut!“-Trophäe 2010 sowie einem Preisgeld geehrt.

Engagement ist aktive Bürgerbeteiligung. Deshalb kann jeder bei diesem Wettbewerb interessante Projekte und Personen vorschlagen und per Mausclick oder Telefon an der Abstimmung über die Sieger teilnehmen. Wettbewerb und Ehrung im Schloss Schwetzingen stehen unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stefan Mappus.

#### Interessiert?

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie das Bewerbungsformular finden Sie auch im Internet unter [www.echt-gut-bw.de](http://www.echt-gut-bw.de). Bewerben können Sie sich vom 6. Juli bis 16. September 2010.

Die Abstimmung ist vom 19. Oktober bis 9. November 2010 möglich.

#### Informationen zum Verfahren

Beim Wettbewerb „Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“ zeichnet die Landesregierung mit Unterstützung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und den Sparkassen im Land Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Vereine, Projekte und Initiativen für herausragendes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement aus. Die vorgeschlagenen Projekte und Aktivitäten müssen in Baden-Württemberg angesiedelt sein. Bei grenzüberschreitenden Aktivitäten behält sich der Veranstalter eine Entscheidung über die Zulassung vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Und so geht's

Wenn Sie eine Person oder ein Projekt vorschlagen möchten, füllen Sie bitte das Bewerbungsformular aus. Sie haben die Wahl zwischen einem Online-Formular und einem PDF-Dokument, das Sie ausdrucken, ausfül-

len und per Post oder Fax einsenden können. Neben Vorschlägen durch Dritte sind auch Selbstbewerbungen zulässig. Bitte achten Sie auf eine kurze, aber aussagekräftige Projektbeschreibung, denn diese ist Grundlage für die Entscheidung der Jury. Bitte fügen Sie beim Postversand keine Anlagen oder Ergänzungsblätter bei.

Einsendeschluss ist Donnerstag, 16. September 2010.

#### Sparten

Der „Echt gut!“-Ehrenamtspreis wird in den Kategorien Lebendige Gesellschaft, Soziales Leben, Sport und Kultur, Umwelt und nachhaltige Entwicklung sowie Junge Macher verliehen. Die Sparkassen in Baden-Württemberg übernehmen den Ehrenpreis in der Kategorie Lebendige Gesellschaft.

Zusätzlich prämiiert die EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit dem Preis „EnBW Ehrenamt Impuls“ besonders innovative Ansätze sowie Vordenker und Impulsgeber im Bereich des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, vorgeschlagene Personen und Projekte nach eigenem Ermessen auch einer anderen als der vorgeschlagenen Sparte zuzuordnen.

#### Auswahlverfahren und Abstimmung

Eine hochkarätig besetzte Fachjury sichtet die eingegangenen Vorschläge und wählt aus jeder Kategorie die zehn interessantesten Personen, Projekte und Initiativen aus. Diese werden vom 19. Oktober bis 9. November unter den jeweiligen Kategorien im Internet präsentiert. Während dieser Zeit hat jeder Internet-Nutzer die Möglichkeit, per Mausclick aus diesen Jury-Vorschlägen seine persönlichen Spitzenreiter

auszuwählen. Zusätzlich wird in ausgewählten Sparkassenfilialen im Land die „Echt gut!“-Wahlzeitung ausgelegt, in der ebenfalls alle Projekte vorgestellt werden. Um allen Bürgerinnen und Bürgern die Abstimmung zu ermöglichen, kann mit Hilfe der „Echt gut!“-Wahlzeitung auch telefonisch über die Projekte abgestimmt werden.

#### Und das können Sie gewinnen

Die Gewinner jeder Kategorie von „Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“ werden im Rahmen eines festlichen Empfangs im Schloss Schwetzingen mit der „Echt gut!“-Trophäe ausgezeichnet.

Den Gewinnern der einzelnen Kategorien winkt zusätzlich ein Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro für den ersten Platz. Mit jeweils 500 Euro werden Platz 2 und 3 jeder Kategorie prämiert.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# Die Kategorien

## Lebendige Gesellschaft

Was erfüllt unsere Gesellschaft mit Leben? Auf diese Frage gibt es viele Antworten: Gemeinsame Freizeitgestaltung und Geselligkeit tragen ebenso zu einer lebendigen Gesellschaft bei wie die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten unter dem Dach der Kirchen. Viele Ehrenamtliche engagieren sich beim Thema „Eine Welt“ z.B. für fair gehandelte Produkte oder Partnerschaftsprojekte mit Entwicklungsländern.

Herausragendes Engagement auf diesen Gebieten soll in der Sparte „Lebendige Gesellschaft“ vorgestellt und ausgezeichnet werden. Auch Unternehmer und Firmen, die Vereine und Initiativen unterstützen oder

ihre Mitarbeiter zeitweise für bürgerschaftliches Engagement freistellen, übernehmen Verantwortung für das Gemeinwohl und fördern eine lebendige Gesellschaft (Stichwort: Corporate Citizenship). Auch sie können in dieser Kategorie vorgeschlagen werden. Gleiches gilt für Menschen, die sich in einer beruflichen Interessenvertretung engagieren.

Die Sparkassen in Baden-Württemberg unterstützen den Ehrenpreis in der Kategorie Lebendige Gesellschaft.



## Sport und Kultur

Geradezu klassische Betätigungsfelder für das Ehrenamt sind das kulturelle Vereinsleben und der Sport. Die vielen ehrenamtlich organisierten Musikvereine, Chöre, Theatergruppen und Kulturfestivals schaffen gerade auch in ländlichen Gebieten eine breite Palette kultureller Angebote. Kultur heißt auch, Verantwortung für die historischen Schätze der Heimat zu übernehmen. Ohne den Einsatz vieler stiller Helferinnen und Helfer wäre die Sanierung und Erhaltung wertvoller Bauwerke oder die museale Pflege vieler Kulturgüter nicht möglich. Ebenso wird die so wichtige Musik- und Leseförderung in Kindergärten und Schulen vielfach von engagierten Ehrenamtlichen getragen.

Auch die Sportvereine bieten Millionen von Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung. Darüber hinaus vermittelt der Sport Teamgeist, Leistungswillen und Kameradschaft – Tugenden, die für unser Zusammenleben unverzichtbar sind. Die Arbeit von Sportvereinen ist nur möglich, weil es Menschen gibt, die hier freiwillig und unentgeltlich Verantwortung übernehmen als Trainer, Jugendleiter, Vorstand oder Mentor, die sich einsetzen für den Bau oder die Erhaltung ihrer Vereins- und Trainingsräume. Auch der Leistungssport ist ohne ehrenamtliches Fundament nicht vorstellbar.

## Umwelt und nachhaltige Entwicklung

Viele Menschen und Initiativen engagieren sich für eine umweltverträgliche, nachhaltige Entwicklung unseres Landes im Sinne des weltweiten Aktionsprogramms „Agenda 21“. Der Schutz unserer natürlichen Umwelt wird dabei mit sozialen und wirtschaftlichen Anliegen verbunden.

Viele Aktivitäten setzen sich für den Schutz unseres Klimas ein: Sie fördern erneuerbare Energien, das Energiesparen oder eine umweltfreundliche Mobilität. Ehrenamtliche Gruppen engagieren sich mit Projekten für Natur- und Umweltschutz. Sie setzen sich ein für den Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der biologischen Vielfalt, natürliche Flüsse und Auen, für Naturerleben in möglichst intakten Landschaften. Initiativen werben im Bereich Konsum für ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte.

Eine nachhaltige Entwicklung soll auch weltweit den Gegensatz zwischen Arm und Reich verringern, was viele konkrete Partnerschaftsaktionen und Eine-Welt-Gruppen engagiert praktizieren.

Eine nachhaltige Entwicklung will die Lebensgrundlagen unserer Kinder und Enkel erhalten: Viele Bildungsprojekte und Aktionen mit Kindern, Jugendlichen und Schulen greifen dieses Anliegen auf. All diese ehrenamtlichen Aktivitäten sind „echt gut“ und setzen sich für die Zukunft unseres Landes ein. Alle Vereine, Initiativen, Lokale-Agenda-Gruppen und Einzel-

## Soziales Leben

In der Kategorie „Soziales Leben“ sollen vor allem Personen und Gruppen ausgezeichnet werden, die ihren Mitmenschen helfen und sich gemeinsam mit ihnen für unsere Gesellschaft einsetzen. Dazu gehören beispielsweise die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitswesen, in Rettungsdiensten, in Selbsthilfegruppen, in der Pflege, in der Seniorenarbeit oder in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Auch die Hilfe für Jugendliche, Frauen und Familien oder die Unterstützung von Arbeitslosen und Migranten wären ohne das Engagement freiwillig tätiger Bürgerinnen und Bürger nicht denkbar. Dabei werden bevorzugt solche Projekte gesucht, die aus Betroffenen Beteiligte werden lassen, die also zur Mitarbeit einladen. Sie sind wichtige Säulen des sozialen Lebens und eines solidarischen Miteinanders. Dieses bürgerschaftliche Engagement ist unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Sie lebt von Einsatz und den Ideen ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger.



### Hinweis:

Mit Projekten zum Thema „Retten, helfen, Chancen schenken“ können Sie sich gleichzeitig beim bundesweiten Bürgerpreis der Sparkassen-Finanzgruppe „für mich, für uns, für alle“ bewerben. Informationen unter: [www.buerger-engagement.de](http://www.buerger-engagement.de)

personen, die sich für dieses Thema engagieren, können sich in der Sparte Nachhaltigkeit und Umwelt am „Echt gut!“-Wettbewerb der Landesregierung beteiligen.

## „Junge Macher“

„Junge Macher“ – das sind Jugendliche und junge Erwachsene bis 21 Jahre, die sich engagiert und mit hoher Kompetenz für andere und die Allgemeinheit einsetzen. Denn Jugendliche sind weit besser als ihr Ruf: Sie organisieren Ausflüge mit behinderten Menschen, veranstalten Jugendfreizeiten, beraten Gleichaltrige in schwierigen Lebensphasen und setzen sich für Toleranz und ein freundschaftliches Zusammenleben ein.

„Junge Macher“ sind auch die jungen Leute, die ehrenamtlich einen Nachhilfekreis für ausländische Kinder aus ihrem Wohnviertel eingerichtet haben. Oder die Jugendgruppe, die regelmäßige Informationsveranstaltungen über Suchtgefahren und Gewaltprävention durchführt – sie alle zeigen, dass Jugendliche „echt gute“ Arbeit leisten.

Wie in allen anderen Kategorien werden auch bei den „Jungen Machern“ nicht nur Einzelpersonen ausgezeichnet, sondern auch Gruppen und Projekte. Mit dem Preis „Junge Macher“ sollen all jene gewürdigt werden, die schon heute die Zukunft unseres Landes tatkräftig und engagiert angehen.

## Sonderpreis „EnBW Ehrenamt Impuls“

Bürgersinn, Engagement und gesellschaftsverantwortliches Handeln sind unverzichtbare Elemente unseres Gemeinwesens. Eine tragende Säule sind dabei Ehrenamtliche, denn sie prägen ganz wesentlich das menschliche Bild unserer Gesellschaft, und sie schaffen Werte. Auch Unternehmen müssen als Teil der Gesellschaft sozial verantwortlich und umweltgerecht handeln. Aus diesem Selbstverständnis heraus unterstützt die EnBW Energie Baden-Württemberg AG gerne das vorbildliche Projekt „Echt gut! – Ehrenamt in Baden-Württemberg“. Sie will dazu ermuntern, couragiert und einfallreich ehrenamtlich aktiv zu sein.

Der Sonderpreis „EnBW Ehrenamt Impuls“ richtet sich an alle, die durch kreative und innovative Ansätze neue Maßstäbe im Ehrenamt gesetzt und

Entwicklungen angestoßen haben. Es können sich alle Personen, Gruppen und Initiativen bewerben - unabhängig davon, ob sie sich z.B. im sportlichen, kulturellen oder sozialen Bereich engagieren.

Das Besondere am EnBW Ehrenamt Impuls: Zusätzlich zum Preisgeld profitieren die Preisträger von einer zweijährigen Projektförderung. Neben einer finanziellen Unterstützung aller drei Siegerprojekte für zwei weitere Jahre in Höhe von je 1.000 € pro Jahr sieht die EnBW fachliche Hilfestellungen in Absprache mit den Preisträgern vor.



Baden-Württemberg